MONOLOG · STURM UND DRANG

Prometheus: „Ich daure so wie sie. Wir alle sind ewig!“

aus Prometheus. Dramatisches Fragment (1773) von Johann Wolfgang von Goethe · I. Akt

Dauer: ca. 1,5 Min · Figur: männlich · Spielalter: ca. 18–40 · Sprache: freie Rhythmen

Situation. Johann Wolfgang von Goethe, „Prometheus“, dramatisches Fragment (entstanden 1773, erst 1830 gedruckt). Goethe nimmt den griechischen Mythos vom Titanen, der den Menschen gegen den Willen der Götter das Feuer bringt, als Bild für den schöpferischen Menschen. Im ersten Akt hat Prometheus die Botschaft Jupiters abgewiesen, die ihm Merkur überbrachte. Minerva, die Göttin der Weisheit, ist ihm zugetan. Sie hält ihm vor, sein Hass auf die Götter sei ungerecht. Er führt sie zu den Statuen, die er geschaffen hat.

(Prometheus bei seinen Bildwerken. Merkur und Epimetheus sind gegangen; Minerva ist zu ihm gekommen.)

Und möcht um vieles nicht
Mit dem Donnervogel tauschen
Und meines Herren Blitze stolz
In Sklavenklauen packen.
Was sind sie? Was ich?

[…]

Haben sie das all
Doch nicht allein!
Ich daure so wie sie.
Wir alle sind ewig! –
Meines Anfangs erinnr ich mich nicht,
Zu enden hab ich keinen Beruf
Und seh das Ende nicht.
So bin ich ewig, denn ich bin! –
Und Weisheit –

(Sie an den Bildnissen herumführend.)

Sieh diese Stirn an!
Hat mein Finger nicht
Sie ausgeprägt?
Und dieses Busens Macht
Drängt sich entgegen
Der allanfallenden Gefahr umher.

(Bleibt bei einer weiblichen Bildsäule stehen.)

Und du, Pandora,
Heiliges Gefäß der Gaben alle,
Die ergötzlich sind
Unter dem weiten Himmel,
Auf der unendlichen Erde,

Alles, was mich je erquickt von Wonnegefühl,
Was in des Schattens Kühle
Mir Labsal ergossen,
Der Sonne Liebe jemals Frühlingswonne,
Des Meeres laue Welle
Jemals Zärtlichkeit an meinen Busen angeschmiegt,
Und was ich je für reinen Himmelsglanz
Und Seelenruhgenuss geschmeckt –
Das all all – – Meine Pandora!